© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sich die in lateinischer Sprache von Herrn Kroulikowsky gegebene Diagnose: «ab. **spatio medio** alarum anticarum fuscescenti vel rubrescenti» auf diese anwenden lässt.

Indessen gibt diese Diagnose doch nur an, dass dunklere Färbung im **Mittelfelde** als Charakteristicum auftritt. Ich gedachte aber schon in Nr. 18 eines Exemplares, bei dem **ausser diesem** auch noch das **ganze Aussenrandsfeld der Vorderflügel (also der ganze Raum zwischen Mittelschatten und Saum, ca. zwei Drittel des Flügels!)** von veilbrauner Färbung ausgefüllt wird. Inzwischen ist mir ein weiteres derartig gefärbtes Exemplar zu Gesicht gekommen. Ich behalte daher den Namen ab. **fusca** Schultz bei für diese extrem gefärbte Aberration, zu welcher gemäss der oben wiedergegebenen Diagnose die Abart **Teichi** nur als Uebergangsform aufzufassen sein dürfte.

Die Diagnose für die ab. **Teichi** Kroul. lautet: «ab. spatio medio alarum anticarum fuscescenti vel rubrescenti», die Diagnose für die ab. **fusca** Schultz sei in der Form gegeben: «ab. spatio medio et exteriore alarum anticarum fuscescentibus (vel rubrescentibus); alis posticis nigrescentibus.»

Oskar Schultz.

Zoologisch-botanische Gesellschafts-Reisen für das Jahr 1900.

I. Reise nach Sicilien und Malta.

Sicilien, die „Perle unter den Inseln", ist wie für den Kunstkenner und Altertumsfreund, so auch für den Naturforscher eine unerschöpfliche Fundgrube. Man vergleiche die Publikationen im „Naturalista Siciliano". Malta ist noch sehr wenig bekannt und wird, mitten zwischen Europa und Afrika gelegen, viel Interessantes und Neues bieten. — Der Reiseplan ist folgender: Von München über Innsbruck und den Brenner nach Verona. Von hier über Bergamo oder Chiari nach Mailand, Allessandria, Novi Genua, Pisa und Livorno nach Rom. Nach kurzem Aufenthalte Fortsetzung der Reise über Palestrina oder Villetri nach Neapel, wo zwei bis drei Tage verweilt wird. Besuch von Pompeji und Ausflug nach Capri. Mit der Bahn weiter über Battipaglia und Paolo nach Reggio. Mit Dampfer in einer Stunde nach Messina. Hier beginnen die eigentlichen Exkursionen. Ausflug nach Palmi und dem Monte Elia. Von Messina nach Giardini, Station für Toarmina. Berühmt ist das antike Theater daselbst; die Aussicht von dort gehört zu den herrlichsten, die ganz Italien bietet. Von Catania aus wird eine Fahrt nach Nicolosi am Südabhang des Aetna unternommen. Längerer Aufenthalt ist für Syrakus vorgesehen, um dessen reiche Umgebung zu erforschen. Syrakus ist wol die interessanteste Stadt Siciliens, sowol durch ihre Lage als auch durch ihre Geschichte und die Denkmäler einer grossartigen Vergangenheit. Exkursion zum Anapo und der Kyane-Quelle, bekanntlich die einzige Stelle in Europa, wo Papyrus vorkommt. In achtstündiger Fahrt mit dem Dampfer nach Valetta; von hier Touren in das Innere von Malta. Von Syrakus zurück nach Catania und mit der Bahn durch die Mitte der Insel über Caltanisetta nach Girgenti und Porto Empedocle. Weiterfahrt über Roccapalumbo nach Palermo. Ausflüge in die prachtvolle Umgebung, z. B. nach Monreale. Von Palermo herrliche Fahrt über Termini nach Cefalu längst der Nordküste von Sicilien nach Messina. Von Reggio mit der Bahn zurück nach Neapel und Rom. Ueber Chiusi oder Foligno nach Florenz. Hier kurzer Aufenthalt, dann über Bologna und Padua nach Venedig, dem letzten Glanzpunkt der Reise. Hier wird der Lido noch einmal reiche Gelegenheit zum Sammeln bieten. Ueber Verona und Bozen zurück nach München.

Dauer der Reise: 50 Tage. Preis derselben, München bis München: 1400 Mark. Eisenbahnfahrt 2. Klasse, Schiff I. Klasse. Die sonstigen Bedingungen sind die bei Gesellschaftsreisen üblichen und werden auf Anfragen mitgeteilt. Die Abreise erfolgt gegen Ende März. Anmeldungen werden sobald als möglich erbeten.

II. Reise durch Spanien nach den Pyrenäen.

Auch diese Reise wird die grossartigsten und wechselvollsten Bilder und reiche Ausbeute bieten. Sie führt von Frankfurt (süddeutsche Teilnehmer treten die Reise von München an) nach Genf. Von hier über Lyon, Tarascon, Cette, Portbou nach Barcelona. Tagestour nach dem Montserrat. Von Barcelona über Tarragona und Tortosa nach Valencia; weiter nach dem durch wundervolle Lage und Umgebung ausgezeichneten Jativa und dann über Alicante nach Elche und Murcia. In Elche wird etwas längerer Aufenthalt genommen. Der grosse Palmenwald von Elche mit über 100,000 Palmen, ein Stück Afrika in Europa, gehört zu dem Grossartigsten, was Spanien bietet. Die Huerta von Murcia übertrifft an Ueppigkeit und Pracht der südlichen Vegetation alle anderen. Die Fauna ist eine ganz afrikanische, namentlich Entomologen werden hochbe-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

friedigt sein: wir hatten vor Jahren eine überreiche Ausbeute. Von Murcia über Alcazar und Aranjuez nach Madrid. Die Fahrt geht dann weiter nach Norden über Escorial, Valladolid, Burgos und Vitoria. Um die naturhistorisch wenig bekannten baskischen Provinzen kennen zu lernen, die sich im Gegensatz zu Alt- und Neukastilien durch reichen Pflanzenwuchs, namentlich Wälder und Wiesen, auszeichnen, wird in Zumarraga oder Bilbao, beide Orte herrlich gelegen, ein entsprechender Aufenthalt genommen. Die Weiterreise erfolgt über die beiden allbekannten und reizenden Seebäder San Sebastian und Biarritz nach Bayonne. Von hier über das durch köstliches Klima und Lage ausgezeichnete Pau in die Pyrenäen. Als Ausgangspunkte für zu machende Exkursionen sind vorgesehen: Laruns (Eaux-Bonnes), Argelès, Cauterets und Bagnères-de-Bigorre, Alle diese Orte haben vorteilhafte Lage am Fusse des Gebirges, die reiche Flora bedingt eine nicht minder reiche Fauna; alle Höhenlagen sind vertreten, von der warmen Talsohle bis zur Schneegrenze. Ueberdies bieten alle diese Orte, als vielbesuchte Bäder, jeden Komfort, der auf der spanischen Seite der Pyrenäen gänzlich fehlt. Die Heimreise erfolgt über Bordeaux, Poitiers, Tours, Orleans und Paris nach Köln. Die gemeinsame Reise endet in Paris und haben die Mitreisenden dadurch Zeit und Gelegenheit zum Besuche der Weltausstellung.

Dauer der Reise: 50 Tage. Preis derselben, Frankfurt (München) bis Köln: 1400 Mark. Eisenbahnfahrt 2. Klasse Die Abreise erfolgt, da die Pyrenäen erst vom Juli an am besten besucht werden, um den 20. Juni. Die Bedingungen sind dieselben wie bei den vorhergehenden Reisen. Ebenso werden die Anmeldungen baldigst erbeten.

Blankenburg in Thüringen.

Dr. O. Schmiedeknecht.

Herrn *C. Baudrexler, Rottweil!*

Dass Sie meine Behauptungen als unrichtig erklären, soll mir ganz gleichgiltig sein, denn alle Herren, welche Catocala Eier von Ihnen bezogen, werden es schon erfahren und beweisen das ich recht habe. Wenn *Sie* aber behaupten, dass ich für *meine Person* alle Jahre Raupen hiesiger Catocalen bekannt mache und verkaufe, so ist dies eine grosse Unwahrheit, Sie scheinen entweder zu träumen oder sehr kurzsichtig zu sein; und haben demnach anstatt **Puppen** Raupen gelesen. Nehmen Sie doch mal eine recht grosse Brille, und sehen Sie damit alle Jahrgänge aller Zeitschriften genau durch, wenn Sie dann ein Inserat finden, das meine gedruckte Unterschrift trägt, und in dem Catocala **Raupen** bekannt gemacht sind, so senden Sie dies an die Redaktion dieser Zeitschrift und bitten um gütigen Abdruck. Können Sie dies? dann ist Ihnen geholfen, andernfalls haben Sie sich im höchsten Grade lächerlich gemacht.

Franz Rudolf Malfi, Gravosa.
(Süd-Dalmatien.)

Neu-eingelaufene Kataloge.

F. A. Cerva, Sziget Csép I. Post Sziget szt Márton, Ungarn, hat seine Naturalienliste für 1900 herausgegeben, welche ausser Vertretern sämtlicher Insektenordnungen auch Spinnen, Vogeltiere, Nester und Bälge umfasst; ausserdem eine hübsche Anzahl präparirter Raupen und interessanter Biologien, getrocknet und in Spiritus. Bei Abnahme grösserer Posten wird auf die ohnehin sehr niedrigen Preise noch ein bedeutender Rabatt gewährt. *R.*

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Carabus cancellatus var. balcanicus von Paul Born. (Aus den Verh. der k. k. zool. bot. Ges. Wien, 1899.)

Von Herrn Oskar Schultz: Phosphorescirende Lichterscheinung an den Antennen von Asteroscopus sphinx.

Beschreibung einer aberrativen Form von Mamestra dentina von Oskar Schultz.

Von Herrn F. Wickham: On Coleoptera found with ants by H. F. Wickham.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Ceroglossus. Offerire sehr schöne tadellose Exemplare von: glor. v. sellasonicus Mk. 3.—, v. angelicus, v. valdiviae, Buqueti, v. andestus, v. castroensis, valdiviae, Darwini, D. v. conchiens, suturalis, à Mk. 1.50, Darwini v. indiconotus Mk. 2.—, sybarita à Mk. 2.—. Alle 12 Stück für Mk. 18.— franko (Wert Mk. 70.—) Kassa voraus. Porto extra. Auch Tausch exotischer Coleopteren gegen europäische. **Ag. v. Nerbéda,** Mélnik. Bohemia.

Catocola-Raupen!!

Paranympha I. Häut. 3 Mk. 20 Pf., II. H. 5 Mk. Futter: Pflaume und Schlehe; **dilecta** I. Häut. 4 Mk. II. H. 5 Mk. Futter: unsere Eiche, frisst auch zur Abwechslung Ahorn; **conversa** I. Häut. 3 Mk., II. 4 Mk. Futter: Schlehe und Eiche; **nymphæa** I. Häut. 5 Mk., II. 7 Mk. Futter: Eiche; **conjuncta** I. H. 7 Mk., II. 10, Futter: Eiche; **lupina** I. Häut. à Stck. 2 Mk., 6 Stck. 10 Mk., 12 Stck. 18 Mk. Futter: Saalweide. — **Porto excl. Betrag vorher oder Nachnahme.** Bestellungen werden nur bis **I. April** angenommen.

C. Baudrexler, Rottweil-Rathaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Malfi Franz Rudolf

Artikel/Article: Zoologisch -botanische Gesellschafts - Reisen für das Jahr 1900. 166-167